

Presseinformation

06/2009

LINKE will Sparpläne diskutieren

Worpswede. Parallel zum Finanzausschuss des Gemeinderates arbeitet eine Arbeitsgruppe unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu der Frage, wie die Ausgaben im Gemeindehaushalt verringert werden können. Bernd Rugen von den LINKEN, will die Bürger in die Diskussion einbeziehen.

Unter dem Gesichtspunkt einer sparsamen Haushaltsführung sei man bereit, sich alles anzusehen, was der Gemeinde Geld koste. Dazu gehöre zum Beispiel auch die Arbeit der Ortsräte und die Kosten dafür. „Eine Möglichkeit wäre es schon, wenn die Ortsratsmitglieder, aber auch die Ratsmitglieder sowie die ehrenamtlichen Bürgermeister und deren Stellvertretungen weniger Aufwandsentschädigung erhielten“, sagt Rugen. Man dürfe aber niemanden zumuten, für das ehrenamtliche Engagement für die Gemeinde auch noch Geld mitzubringen. „Ohne diese ehrenamtliche politische Arbeit gibt es keine Demokratie“, sagt der Ratsherr der LINKEN, der für seinen Arbeitsaufwand als fraktionsloses Gemeinderatsmitglied 60 Euro pro Monat und 15 Euro pro Sitzungsteilnahme erhält.

In der Spardiskussion geht es ebenso um den Kinderspielkreis in Südwede. Für das Kindergartenjahr 2009 gab es bis zum Jahresende 2008 nur wenige Anmeldungen. Zumachen, zusammenlegen oder weiter eigenständig bleiben, lautet die Frage, mit der sich der Rat beschäftigen soll. Bernd Rugen: „Wir von der LINKEN sind der Meinung, über ein so wichtiges Thema wie die gute Betreuung der Kinder darf nicht ohne Diskussion mit den Eltern und Bürgern entschieden werden.“

Bernd Rugen und DIE LINKE. Worpswede laden zu einer öffentlichen Diskussion über diese Themen ein. Das Treffen findet statt am Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr, in der Cafeteria im Hallenbad Worpswede.

**Für Nachfragen stehen
wir Ihnen gerne
zur Verfügung:**

**Bernd Rugen
Telefon 04792 52185
oder 0151 6915478**